



Jahresbericht 2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tennisfreunde

Der TCB-Vorstand darf auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken. Unser Tennisclub befindet sich bereits in seinem 23. Altersjahr. Wir steuern geradewegs auf ein Jubiläum zu! Im **Jahr 2011 feiern wir unser 25-jähriges Bestehen!** Ich bitte Sie alle, sich bereits heute Gedanken zu machen, wie und in welcher Form dieses Jubiläum gefeiert werden könnte. Wie Sie vermutlich bereits wissen, feiert unsere Gemeinde im selben Jahr 2011 ihr 1150-jähriges Bestehen, was mit einem Dorffest begangen wird. Wir nehmen bezüglich TCB-Festivitäten gerne Ihre Anregungen und Vorschläge entgegen – zum Beispiel anlässlich der Hauptversammlung vom 18. März.

Das Vereinsleben im Allgemeinen ist ja bekanntlich heutzutage nicht mehr das, was es einst war. Schade! Wir dürfen zwar regelmässig neue Mitglieder in unseren Reihen begrüssen, doch die aktiven, mitgestaltenden Frauen und Männer sind seit Jahren dieselben. Einige Ausnahmen gibt es glücklicherweise, doch unser Ziel muss sein, die Jugendlichen als aktive Vereinsmitglieder vermehrt in unseren Reihen zu integrieren und möglichst lange im „Boot“ zu halten. Deshalb freut es mich jedes Jahr, wenn die Jungen an den Clubmeisterschaften voll motiviert zuschlagen und damit auch den noch jüngeren Mut machen. So wird es vermutlich in wenigen Jahren zu einer "Wachablösung" kommen – und dies hoffentlich nicht nur im sportlichen, sondern auch im administrativen Bereich.

Vereinsbericht

Die Tennissaison '08 verlief wie gewohnt in einer entspannten Atmosphäre. Die mobile Netzinstallation leidet zwar jährlich, doch dank dem handwerklichen Geschick einzelner Mitglieder (danke Siegfried!) kann der Spielbetrieb laufend erhalten bleiben.

Das praktische Ballfangnetz hat bereits den vierten Winter unbeschadet überstanden, was mich sehr freut. Auch wenn es alle Jahre gleich tönt, möchte ich an dieser Stelle das freundschaftliche Ambiente während und nach den Spielen der Clubmeisterschaften sowie die mutigen Auftritte unserer Jungen an diesem Vereins-Höhepunkt des Jahres herausstreichen.

1. Vorstand / Revisoren

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Markus Hegetschweiler
Sekretär: Benjamin Peter
Kassiererin: Susanne Lips

Revisoren: Susanne Solenthaler und Kurt Hämmerli (Ersatz: Peter Nigg)

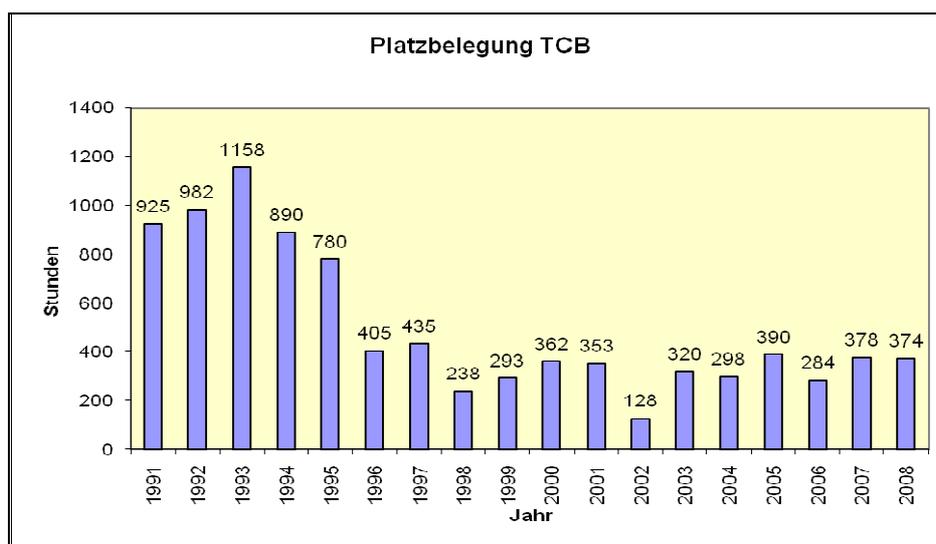
2. Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund 2'000 Franken ab. Das Clubvermögen beläuft sich dabei auf rund 8'150 Franken. Wir haben im TCB nie einen möglichst grossen Finanzertrag angestrebt (im Gegensatz zu den Grossbanken) und werden dies auch nie tun, aber die Struktur in unserem Club eröffnet uns – aufgrund der tiefen Fixkosten – nun mal Möglichkeiten, von welchen andere Tennisclubs nur träumen. Profitieren wir davon! Ein weiterer Grund, dass wir uns alle Gedanken für ein tolles Jubiläumsfest machen, ohne natürlich dabei andere Bedürfnisse zu vernachlässigen. Input ist gefragt.

3. Spielbetrieb

Die Reservationsstatistik (siehe Grafik) schwankt in den letzten Jahren zwischen 300 und 400 Spielstunden.

In der Benützung der **Forderungs-Rangliste** besteht weiterhin grosses Potenzial. Ich kann mich an dieser Stelle nur wiederholen: Benutzen sie doch die Gelegenheit, zum trainieren von Ernstkämpfen! Versuchen Sie doch mal, einen vor Ihnen platzierten Spieler herauszufordern. Es gibt nichts zu verlieren, höchstens für den geforderten! Wenn Sie es schaffen den vor Ihnen platzierten Spieler zu schlagen, kann er sich später revanchieren. So kommt jeder in den „Genuss“ einer Zitterpartie. Dies tut jedem Sportler gut. Es stählt Ihre Nerven für das Clubturnier.



3.1 Clubmeisterschaften 2008

Der Saisonhöhepunkt, die TCB-Clubmeisterschaft, fand wiederum in drei Konkurrenzen, offen für alle Jahrgänge, statt. Sechs Damen, 18 Herren und 20 Teilnehmer im gemischten Doppel kämpften um den jeweiligen Titel. Im Doppel musste der Spielleiter bis in die hintersten Winkel seiner Hirnwindungen vordringen, um einen vernünftigen und möglichst fairen Modus auszuarbeiten. Bei 20 Teilnehmern gibt es 10 Paarungen = 5 Partien. Die ungerade Zahl fünf machte das Ganze so kompliziert. Irgendwie ging es dann aber doch – zumindest konnte fast jeder Teilnehmer drei Partien absolvieren. Im Herren-Einzel ergab sich ein komplettes Tableau, mit anschliessendem "Würzeturnier" und bei den Damen wurde in zwei Dreiergruppen gespielt. Mit den Wetterverhältnissen waren wir zufrieden, allerdings wurde es ab 20 Uhr jeweils etwas kühl. Guten Anklang fand die Neuerung eines Pasta-Buffets. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer herzlich für die Organisation der Kochkisten (Magi Nigg) und die Kreation der diversen feinen Saucen bedanken.

Übrigens: Das breite Publikumsinteresse an unserem Clubturnier wurde durch die Tatsache bekräftigt, dass die älteste Besucherin (Frau Künzi) 93-jährig und die jüngste (Céline von Schroeder) 2 ½ Monate alt war. Toll, nicht wahr?

RESULTATÜBERBLICK

Damen Einzel: Neue Clubmeisterin: Susanne Frank!

Nach je zwei klar gewonnenen Gruppenspielen lagen *Susanne Frank* und Altmeisterin *Ursula Schild* an erster Stelle ihrer Gruppe. Die übers Kreuz ausgetragenen Halbfinals gegen die jeweiligen Gruppenzweiten wurden von ihnen ebenso klar dominiert. Im Final war dann die Schlagstärke und –sicherheit von Susanne Frank matchentscheidend. Es wäre wirklich schön, wenn sich in diesem Jahr einige Damen mehr zur Teilnahme am Clubturnier entschliessen könnten.

Resultate Damen <u>Halbfinals</u> :	Susanne Frank – Ursula Mäder	9:2
	Ursula Schild – Magi Nigg	9:0
Resultat Damen <u>Final</u> :	Susanne Frank - Ursula Schild	9:2

Herren Einzel: Titelverteidiger: Tobias Rohrbach!

In beeindruckender Manier konnte Tobias Rohrbach seinen Vorjahressieg bestätigen! Das Finalspiel gegen Vorstandsmitglied und ex-Juniorentainer Benjamin Peter bot sehr schöne Ballwechsel auf hohem Niveau. Tobias musste kämpfen und das Spiel war spannend bis zuletzt. Die grössere Anzahl an Gewinnschlägen und das präzise Servicespiel gaben schlussendlich den Ausschlag zugunsten von Tobias.

In der ersten Runde konnte sich Adrian Hämmerli nach einem 6:2-Rückstand mit 9:8 gegen Markus Hegetschweiler durchsetzen. Er versinnbildlicht damit die eingangs erwähnte "Wachablösung" durch die junge Generation. Auch Christoph Lips machte mit seinem Vorstoss ins Halbfinale auf sich aufmerksam. Diese jungen Burschen sind beide im Fussball "gross" geworden und spielen auch heute noch mit dem Lederball. Das Laufvermögen und das Ballgefühl der "Schütteler" sind ja längst bekannt, doch ihr Ehrgeiz bringt manch einen Gegner zur schieren Verzweiflung. Zu erwähnen sind übrigens weitere junge Spieler wie Dominique Aebi oder Andreas Liechti, welche zwar aufgrund der Auslosung bereits früh im Turnier auf den späteren Sieger stiessen, sich dabei aber bravourös schlugen. Herausstreichen muss man hierbei, dass *Dominique Aebi* den Favoriten Tobias Rohrbach an den Rand einer Niederlage gebracht hatte. In einem nervenaufreibenden Nachspiel (bis 22.15 Uhr) gelang Tobias die Entscheidung erst im Tie-Break! Nicht vergessen will ich jedoch auch die älteren Semester, die sich allesamt tapfer schlugen und mit ihrer Teilnahme diesen wunderschönen Generationen-Mix erst ermöglichten.

Resultate Herren <u>Halbfinals</u> :	Benjamin Peter – Urs Buchli	9:2
	Tobias Rohrbach – Christoph Lips	9:3
Resultat Herren <u>Final</u> :	Tobias Rohrbach – Benjamin Peter	9:7

Mixed Doppel: Spannende Spiele, tolle Stimmung und starke Damen!

Wie erwähnt, gab die Anzahl der Teilnehmer am Doppel-Turnier dem Spielleiter einiges Kopfzerbrechen auf. Doch der ausgeklügelte Modus garantierte einerseits jedem Spieler zwei bis drei Spiele und andererseits wurde so sichergestellt, dass die Stärksten am Schluss aufeinandertrafen. Die Finalpaarung gab es bereits in einer früheren Runde, wo

sich die späteren Turniersieger allerdings noch mit 9:4 geschlagen geben mussten. Da beim TCB-Spezialmodus jede Paarung einmal verlieren darf, kamen *Markus Hegetschweiler* und *Susanne Frank* dennoch weiter und schafften den Turniersieg dann quasi im zweiten Anlauf.

Die Doppelkonkurrenz am ersten Turnierwochenende ist immer wieder das gesellschaftliche Highlight der Clubmeisterschaften. Die fairen Spiele und der positive Geist sind jedes Jahr ein Genuss.

Resultat Mixed Doppel Halbfinals:

Dominique Aebi / Elisabeth Allemann - Tobias Rohrbach / Magi Nigg 6:9

Martin Köhli / Simon Sollberger - Markus Hegetschweiler / Susanne Frank 5:9

Resultat Mixed Doppel Final:

Markus Hegetschweiler / Susanne Frank - Tobias Rohrbach / Magi Nigg 9:5

„Würzeturnier“ Herren: mehr als nur ein "Loser-Cup"

Im Final des Herren-Würzeturniers besiegte **Dominique Aebi** in seiner eigenen, lockeren Art Markus Hegetschweiler klar. Dominique war ja im Haupttableau in der ersten Runde äusserst knapp am späteren Turniersieger gescheitert und dominierte in der Folge das Würzeturnier entsprechend.

Herzlichen Dank allen Teilnehmern, vor allem jenen, die sich zwischendurch auch als Balljungen und -mädchen, Zuschauer, Konsument oder beim Barbetrieb mitgeholfen haben. Auch nach Turnierabschluss ist es erfreulich, wie rasch das gesamte Material versorgt und aufgeräumt werden kann – wenn ein paar Kräfte mithelfen. Ich hoffe, dass ich mit diesem Bericht einige neue Mitglieder "gluschtig" machen konnte.

3.2 Juniorenabteilung

Nicht nur Roger Federer verwöhnt die Teilnehmer, in seinem Fall das Publikum, mit immer längeren Ballwechseln. Auch der TC Bärswil konnte seinen Teilnehmern, in diesem Fall den Junioren, in der ersten Sommerferienwoche mehr Tennis anbieten als in früheren Jahren. Die begeisterten Kinder durften letztes Jahr nicht nur eine Stunde pro Tag dem Filzball hinterher jagen, sondern sogar 90 Minuten. Dass der Juniorenkurs in der ersten Sommerferienwoche von Samstag bis Freitag durchgeführt wird, womit niemand seine Abreise ins Ausland am zweiten Samstag der Ferien verschieben muss, hat sich erneut bewährt. 16 Kinder schwitzten unter der Leitung von Laura De Masi, unserer erfahrenen Juniorentrainerin, welche bereits zum Standbein des TC Bärswil wurde.

Der Altersmix war gross, fast so gross wie das Leuchten der Kinderaugen zu Beginn jeder Tennisstunde und der Ehrgeiz beim Abschlussturnier am Freitag. Die jüngste Teilnehmerin war gerade mal fünf Jahre alt, während der älteste Teilnehmer bereits zwölf Jahre zählte. Wer weiss wie lange es noch geht, bis uns Älteren nicht nur die nächste Generation zum Schwitzen bringt, sondern auch die übernächste.

Vielleicht wird es nur noch einige Jahre dauern, bis nicht nur Federer die Nummer drei ist, sondern auch wir alten Hasen vom TC Bärswil kontinuierlich in der Rangliste in die hinteren Regionen durchgereicht werden. Nur eines wird sich hoffentlich nie ändern, der Center Court füllt sich, egal ob es sich dabei um die Rod Laver Arena in Melbourne oder um den Hartplatz in Bärswil handelt.

3.3 Frühlingsplausch

Am Bärswiler-Tennis-Schnuppertag '08, durften wir wieder einige Neumitglieder im Club aufnehmen. Bei angenehmem Wetter nutzte rund ein Dutzend Spieler die günstige Gelegenheit, um ihren Formstand zu testen.

Der Service-Geschwindigkeitstest ist jedes Jahr eine Attraktion.

Wir planen, den Frühlingsplausch auch in diesem Jahr wieder als offenen Schnuppertag auszuschreiben. Anregungen und Ideen nehmen wir anlässlich der HV gerne entgegen.

3.4 Winter-Tennis-Plausch-Nacht-Turnier

Auch dieses Jahr wurde das Winter Tennis Plausch Nachtturnier als Mixed Doppel durchgeführt. Aufgrund der tiefen Teilnehmerzahl kämpften alle - die jungen Wilden und die noch etwas jüngeren und wilderen - in der gleichen Kategorie um die schönen Pokale, welche erneut von unserem Mitglied *Gino Brambilla* gespendet wurden und am Schluss zur Geisterstunde von Siegfried Riesen und Benjamin Peter in die Höhe gestemmt werden konnten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Gino für die grosszügige Spende.

Erneut verwöhnte uns das Restaurant des Tenniscenters Thalmatt mit vorzüglichen Spaghetti an diversen Saucen oder einem saftigen Schinken, all dies neben einem ausgiebigen Salatbuffet. Die Atmosphäre war – nicht zuletzt aufgrund des sehr schön gelungenen Innenumbaus des Restaurants - locker und gemütlich, auch wenn zu Beginn Einzelne etwas angespannt waren, weil bei der Auslosung nicht 100% gerechte Spielpaarungen entstanden. Dies wird jedoch aufgrund des relativ grossen Leistungsgefälles innerhalb unserer Mitgliedschaft auch nie garantiert werden können.

Das einzig Negative am Plauschdoppel waren die trägen Beine und der schwere Magen nach dem Abendessen auf dem Tennisplatz. Aus diesem Grund planen wir, den Anlass nächstes Jahr wohl als „**Nachmittagsturnier mit anschliessendem gemeinsamen Abendessen**“ durchzuführen. Der Club wird rechtzeitig informieren, falls wir diese Änderung definitiv einführen. Beteiligen Sie sich an der diesbezüglichen Diskussion anlässlich der TCB-Hauptversammlung. Was mit Sicherheit nicht angepasst werden muss ist die Abkürzung unseres beliebten Turniers: WTPNT bleibt WTPNT, egal ob als Winter Tennis Plausch *Nacht* Turnier oder als Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier.

4. Mitgliederbestand

Die Zahl unserer Mitglieder schwankt zwischen 160 und 170 (Stand per 24.2.08 ist 167). Ich danke allen Tennisfans, welche uns schon seit Jahren die Treue halten und wünsche allen viele spannende, siegreiche und möglichst verletzungsfreie Spiele.

5. Schwerpunkte 2009

- **Hauptversammlung:** Mittwoch, 18. März, Rest. Brunnen
 - **Saisoneroöffnung:** sobald der Schnee endlich verschwindet! ca. Ende März
 - **Frühlingsplausch:** Samstag, 16. Mai
 - **Juniorenkurs:** Samstag, 4. bis Freitag, 10. Juli (erste Woche der Schulferien)
 - **Clubmeisterschaften:** Donnerstag, 20. August bis Sonntag, 30. August
- **Vormerken:** WinterTennisPlauschNachtTurnier '10: **Samstag, 9.1.2010**

Ziele/Wünsche für 2009:

- ✓ jede(r) spielt **zwei Ranglisten-Forderungsspiele** (wir versuchen's ein weiteres Mal!)
- ✓ ... dies garantiert einen **regen Spielbetrieb** (Vorbereitung auf das Clubturnier)
- ✓ einige spielfreudige **Neumitglieder**
- ✓ alle **reservieren** sich die zehn Tage Clubturnier im **Terminkalender**
- ✓ die Netzgarnitur wird nach Spielschluss (spät. 22 Uhr) in der Holzkiste versorgt

6. Dank

Mein besonderer Dank gilt unserer zurücktretenden Kassierin **Susanne Lips**. Ihr grosses Engagement für unseren Tennisclub, ihre Monster-Präsenzzeiten während den Anlässen, ihre stets fröhliche und lockere Art und nicht zuletzt ihre herrlichen Sandwiches, Schnitzelbrote und Apéro-Gebäcke haben die vergangenen acht Jahre unseres Vereinslebens markant geprägt. Herzlichen Dank, Sue, für alles, was Du für den TCB getan hast. Susanne Lips wird in ihrer Vorstands-Funktion durch die frischgebackene, zweifache Clubturnier-Siegerin 2008, **Susanne Frank**, ersetzt. Ihr wünsche ich einen guten Start im TCB-Vorstand und ich bin mir sicher, dass dieser auch in der neuen Zusammensetzung bestens harmonieren wird. Unserem Sekretär und Spielleiter Benjamin Peter danke ich an dieser Stelle für seinen Einsatz herzlich. „Merci viumau“ auch unserem Webmaster René Lips für die Aktualisierungen unserer Internet-Homepage (www.tc-baeriswil.ch) und Stefan Riesen für die packenden Fotografien. Unserem Schulhausabwart Martin Lehmann danke ich für seinen Einsatz und natürlich Ihnen, liebe Tennisfreunde für Ihre Treue und Ihr Engagement auf und neben dem Tennisplatz.

7. Schlusswort

Auf Wiedersehen an der Hauptversammlung vom 18. März 2009.

Die Versammlung dauert erfahrungsgemäss rund eine Stunde und findet dieses Jahr wiederum im Säali des **Restaurants Brunnen, Bärswil** statt. Unsere Jahresversammlung ist die ideale Diskussions-Plattform. Wir vom Vorstand freuen uns, wenn wir aus dem Kreis der Mitglieder Kritik oder Anregungen erhalten.

Danke u blybed xung.

Für den Vorstand
Markus Hegetschweiler, Präsident TCB
17. Februar 2009